

BDI**aktuell**

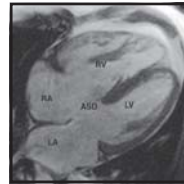
Offizielles Mitglieder-Rundschreiben Berufsverband Deutscher Internisten BDI e.V.

EBM-Erfolg des BDI

Der BDI hat sich dafür stark gemacht, dass fachärztliche Internisten ohne Schwerpunkt auch unter dem neuen EBM Schwerpunktleistungen abrechnen können, wenn es nötig ist **Seite 3**

Wunsch und Wirklichkeit

Alle wollen Bürokratie abbauen und vermehren sie dann doch

SEITE 3**Thorax im Magnetfeld**

MRT misst unblutig die Hämodynamik an Herz und Gefäßen

SEITE 14**ASS und Cox-2-Hemmer**

Magenulzera fast so häufig wie unter Ibuprofen

SEITE 16

Aufgelesen

Die Gejammer-Jammerer

Fast jeder, der im Jahr 2004 das Wort ergriff, fühlte sich bemüßigt, erst einmal laut über das Jammern der Jammerdeutschen zu jammern.

Gefunden in der Süddeutschen Zeitung vom 27.12.2004

Das Gute an deutschen Kliniken

Wenn ich in Malibu einen Hirnschlag kriege, werde ich in der Klinik erst mal im Flur abgestellt, bis die geprüft haben, ob die Kreditkarte gedeckt ist. Wenn ich in Deutschland Nasenbluten habe, unterbricht der Chefarzt die Operation am offenen Hirn und guckt nach mir. Hoffe ich zumindest.

Wetten-Dass-Moderator
Thomas Gottschalk im
Spiegel Nr. 53/2004

Fitte Frührentner

Ein Rückenpatient fuhr als Greenpeace-Aktivist im Schlauchboot, um gegen den Ausbau der nahe gelegenen Ems zu protestieren. Ein zweiter errang im Postsportverein die Tennis-Titel im Einzel, Doppel und Mixed.

Die Süddeutsche Zeitung
über die Frührentner
der Telekom

DRG-Regeln 2005

Die wichtigsten Änderungen für Internisten

Sämtliche für die DRG relevanten Regelkataloge sind Anfang 2005 neu gefasst worden – auf den ersten Blick scheinen die Änderungen unüberschaubar.

Bei genauerem Hinsehen halten sich die inhaltlichen Neuerungen aber in Grenzen, allzu viel muss man zum Glück also nicht neu lernen. Die wichtigs-

ten Neuerungen für internistische Abteilungen, einschließlich einiger beispielhafter Vergleiche von alter und neuer Kodierung finden Sie ab **Seite 21**

Kassenfinanzen

Die Überschüsse nehmen deutlich ab

Die Gesundheitsreform hat den Kassen im vergangenen Jahr deutliche Überschüsse beschert. 2,4 Milliarden Euro waren es im ersten Halbjahr 2004, im dritten Quartal sind nochmals 240 Millionen dazugekommen. Mit anderen Worten: Die Überschüsse nehmen schon wieder drastisch ab. Und in 2005 erwarten fast alle Experten deutlich steigende Arzneimittelkosten – die Wirkung der Reform scheint bald wieder zu verpuffen. Übrigens sind letztes Jahr die Kassenkosten nicht überall gesunken, für die Prävention wurde deutlich mehr Geld ausgegeben – was sogar die Gesundheitsministerin durchaus in Ordnung fand. **Seite 12**

Älteste Form der integrierten Versorgung in Gefahr

Neuer EBM bedroht die Belegärzte

Von der integrierten Versorgung erhoffen sich die Gesundheitspolitiker unter anderem eine bessere Verzahnung von ambulantem und stationärem Bereich. Diese Verzahnung ist schon längst realisiert – und zwar von den Belegärzten. Diese älteste integrierte Versorgung wird nun durch den neuen EBM existenziell gefährdet. Die Belegärzte können bisher nur einen Teil der EBM-Sätze abrechnen, weil sie ja die Einrichtungen der Krankenhäuser nutzen. Da der neue EBM aber ganz anders kalkuliert ist als die bisherige Gebührenordnung, bluten die Belegärzte aus, wenn KBV und Kassen hier nicht nachbessern. **Seite 9**

Hausärzte-Vertrag der Barmer Ersatzkasse

Ein reines Primärarzt-Modell!

Mit großem öffentlichen Getöse und Beihilfe der Gesundheitsministerin haben Barmer Ersatzkasse und Hausärzteverband ein so genanntes Hausarztmodell vorgestellt. Bei näherer Betrachtung erweist es sich als pures Primärarztmo-

dell, das die freie Arztwahl drastisch einschränkt und ein Rückschritt in die 50er Jahre darstellt. Der Vertrag verpflichtet die teilnehmenden Hausärzte zudem, sich an DMP zu beteiligen und dem Hausarzt wird ein Hausapotheker zur Seite

gestellt, der über die möglichst billige Arzneitherapie wachen soll. Mit diesem Vertrag werden die Patienten von den Fachärzten abgeschnitten und die Hausärzte zu DMP-Fängern und Vollstreckern einer Billigmedizin degradiert. **Seite 4**

BDI**AUS DEM INHALT**

AOK plant integrierte Versorgung
Im Mittelpunkt sollen die
Krankenhäuser stehen **6**

Regelleistungsvolumina
So schätzen Sie die Folgen
für Ihre Praxis ab **11**

KBV hat neuen Vorstand
Virtuelle Watsche für
Hausärzte-Vertreter **8**

Ente entlarvt
Gesundheitskosten vernichten
keine Arbeitsplätze **13**